

Zweiter Bad Vilbeler Lions-Club steht ganz im Zeichen der „Wasserburg“

Bad Vilbel (bep) - In „froster Atmosphäre“ was das Wetter betraf, aber in der „Wärme der Freundschaft“, wie District-Governor Dr. Gerhard Zimmermann es beschrieb, gründete sich vorige Woche im Veranstaltungszelt vor der Zehentscheune der neue Lions Club. „Da wir uns den Namen ‚Lions Club Bad Vilbel – Wasserburg‘ gegeben haben, sind wir auf den nahe liegenden Gedanken gekommen, uns auch in der Aura der Wasserburg zu gründen“, sagte Volker Hartung, der die Initiative dazu ergriffen hatte und von den elf Frauen und 16 Männern der ersten Stunde einstimmig zum Gründungspräsidenten des Clubs bestimmt wurde. Ulrike Bagehorn ist Erste, Gisela Schulz Zweite Vize-Präsidentin. Gabriele Saur-Burmester fungiert als Sekretär, Dr. Ralf Lütz als Schatzmeister.

Die Patenschaft für den neuen, gemischten Club haben die seit 26 Jahren aktiven rein männlichen Lions übernom-

men. „Wir freuen uns über diese Bereicherung im Ensemble von Clubs in Bad Vilbel und wünschen uns, dass sie sich als belebendes und bereicherndes Element einfügen in das freundschaftliche Zusammenwirken, das wir mit den Rotariern und den Damen vom Zonta-Club pflegen“, sagte Paten-Präsident Professor Hans Heino Ewers.

District-Governor Zimmermann unterstrich, dass es keineswegs selbstverständlich sei, einen zweiten Lions Club in der selben Stadt so „freundschaftlich zu akzeptieren, aufzunehmen und zu integrieren“. Doch die Zeit der reinen Männerclubs sei vorbei. „Wir wissen längst das hoch qualifizierte Engagement der Frauen und die Bereicherung, die sie für die Clubs darstellen, zu schätzen“, sagte er. Bei den Rotariern gebe es nur noch gemischte Clubs, immer mehr traditionelle Männerclubs der Lions nehmen mittlerweile Frauen auf, und „Bad Vilbel – Wasserburg“ sei der 14.



Das Gründungspräsidium des Bad Vilbeler „Lions-Club Wasserburg“: Ulrike Bagehorn, Dr. Ralf Lütz, Gisela Schulz, Volker Hartung und Gabriele Saur-Burmester. (Foto: Bachfischer)



Als Symbol für den angestrebten Ausbau der Vilbeler Burg übergab Lions-Präsident Volker Hartung einen „Grundstein“ an die Stadräte Günther Bodirsky und Dieter Peters. (Foto: Bachfischer)

von insgesamt 98 Clubs im District (entspricht etwa dem Land Hessen), der als gemischter Club gegründet werde.

„We serve“ (Wir dienen) – in diesen zwei Worten seien die Aktivitäten der Lions nach den Grundsätzen guten Bürgersinns auf sozialem und kulturellem Gebiet sowie für Völkerverständigung und Frieden zusammengefasst. 40.000 Menschen in Deutschland und 1,4 Millionen Mitglieder in 188 Nationen hätten sich diesen Zielen verschrieben und verpflichtet, dafür zu arbeiten, ohne persönliche Vorteile daraus zu ziehen.

Magda Klug, die im Juli ihr Ratsjahr bei den Rotariern antritt, versicherte, sie freue sich auf eine gedeihliche Zu-

sammenarbeit mit Hartung im Dienste der Menschen. Im selben Sinn äußerte sich Kyra Nehls vom Zonta-Club Bad Vilbel – Karben.

„Unser Ziel ist es, zum festen Bestandteil des gesellschaftlichen und sozialen Lebens der Stadt zu werden“, erklärte Gründungspräsident Hartung abschließend und erläuterte die ersten Schritte dazu. Zum Einen loben die Lions einen mit 1100 Euro dotierten Preis für Kinder und Jugendliche aus, die sich durch besondere Leistungen in einem Sozial- oder Umweltprojekt hervor tun. Zum anderen legt der Club seinem Namen entsprechend einen Fonds mit einem Startkapital von 2000 Euro für den Förderverein Wasser-

burg an. Nach den großen Vorbildern der Alten Oper Frankfurt und der Marienkirche in Dresden soll das Wahrzeichen attraktive Räume für Veranstaltungen erhalten. Die Übergabe eines symbolischen Steins an Bodirsky und Peters bildete den Startschuss.

Hartung dankte allen Helfern, insbesondere dem City-Hotel Heilsberg, das den neuen Lions eine Heimat gegeben und als Sponsor die Bewirtung bei der Gründung übernommen hat. Ganz besonders glücklich war er, dass Lena-Maria Buchberger an der Harfe und ihre Schwester Anna-Luise Buchberger am Violoncello die feierliche Gründungsveranstaltung musikalisch umrahmten.